

NEWS

Seite 1
**EPSG-Presskonferenz
auf der HMI 2010**

Seite 3
**openSAFETY - der Schlüssel
zum einheitlichen
Sicherheitsstandard**

EPSG-Presskonferenz auf der HMI 2010:

„openSAFETY erster einheitlicher Standard für sicherheitsgerichtete Netzwerke“

Mit openSAFETY präsentiert die EPSG auf der diesjährigen HMI das erste feldbusübergreifende Sicherheitskonzept und demonstriert in Halle 9 am Stand A36 die Vorteile für Maschinenbauer und Endkunden am Beispiel von vier unterschiedlichen Industrial-Ethernet-Systemen. Besonders profitieren Sensorhersteller von dieser Entwicklung, da sie jetzt mit einer einzigen Safety-Lösung die komplette Protokollvielfalt abdecken und sich damit enorme Kosten und Investitionsrisiken ersparen können. Vor diesem Hintergrund lud die Nutzerorganisation am Montag zur Pressekonferenz ins Convention Center der Hannover Messe ein. „Mit openSAFETY steht der Automatisierungsbranche jetzt erstmalig



ein einheitlicher, busunabhängiger Safety-Standard für sicherheitsgerichtete Netzwerke zur Verfügung, der sich mit allen Industrial-Ethernet-Systemen und Feldbusse verwirklichen lässt“ verkündete Stefan Schönegger, verantwortlich für die Business-Unit Open Automation Technologies bei B&R, den zahlreich erschienenen Vertretern der Fachpresse. Die Lösung ist verfügbar und sowohl vom TÜV Süd als auch vom TÜV Rheinland unabhängig vom Transportprotokoll gemäß der IEC61508 zertifiziert. Neben Schönegger stellte sich Günter Greil vom TÜV Süd den Fragen der Journalisten. Angekündigt hatten sich auch Heinz Gall vom TÜV Rheinland und Anton Meindl, Vorstand der EPSG, die aber aufgrund der

Kontakt:

POWERLINK-OFFICE der EPSG
Kurfürstenstr. 112
10787 Berlin - Germany
Tel.: +49 . 30 . 85 08 85 -29
Fax: +49 . 30 . 85 08 85 -86
info@ethernet-powerlink.org
www.ethernet-powerlink.org

NEWS

Seite 1

**EPSG-Presskonferenz
auf der HMI 2010**

Seite 3

**openSAFETY - der Schlüssel
zum einheitlichen
Sicherheitsstandard**

aktuellen Situation im Flugverkehr nicht mehr rechtzeitig erscheinen konnten. In seinem Vortrag unterstrich Schönegger die Offenheit des Safetyprotokolls, die dem Anwender nicht nur hohe rechtliche Sicherheit garantiere, sondern auch die Interoperabilität zu beliebigen Kommunikationssystemen. Auf Nachfrage erklärte Schönegger, dass auch hier die Komponenten fertig entwickelt seien und nur noch zertifiziert werden bräuchten. Greil vom TÜV Süd bestätigte die Eignung des Safety-Protokolls für unterschiedlichste Industriebereiche, zu denen beispielsweise auch Automotive, Bahnverkehr und Prozessindustrie zählten. Grundsätzlich kann jedes Unternehmen, das keinen eigenen Safety-Layer entwickelt hat, openSAFETY als Basis seiner Sicherheitslösungen verwenden.



Interessierte können sich unter <http://open-safety.org> über alle Neuigkeiten rund um das offene Safetyprotokoll informieren und schriftliche Anfragen an die E-Mail-Adresse info@open-safety.org senden.

Kontakt:**POWERLINK-OFFICE der EPSG**

Kurfürstenstr. 112

10787 Berlin - Germany

Tel.: +49 . 30 . 85 08 85 -29

Fax: +49 . 30 . 85 08 85 -86

info@ethernet-powerlink.orgwww.ethernet-powerlink.org

NEWS

Seite 1
**EPSG-Presskonferenz
auf der HMI 2010**

Seite 3
**openSAFETY - der Schlüssel
zum einheitlichen
Sicherheitsstandard**

openSAFETY – der Schlüssel zum einheitlichen Sicherheitsstandard

openSAFETY over Modbus TCP, openSAFETY over SERCOS III, openSAFETY over EtherNet/IP und openSAFETY over POWERLINK – mit openSAFETY präsentiert die EPSG auf der HMI 2010 den ersten einheitlichen Safety-Standard für alle Industrial-Ethernet-Lösungen.



Seit Langem fordert die Automatisierungsbranche einen einheitlichen Standard für Safety-Systeme, da die Entwicklung sicherheitsgerichteter Technologie sehr kostenintensiv und das Investitionsrisiko hoch ist. Jetzt legt die Ethernet POWERLINK Standardization Group (EPSG) mit openSAFETY, dem ersten vollständig offenen sicherheitsgerichteten Datenübertragungsprotokoll für alle Bereiche der Automatisierung, das Fundament. Mit Kommunikationszyklen im Mikrosekundenbereich garantiert das vom TÜV Rheinland zertifizierte Protokoll schnellste Reaktionszeiten und höchste Sicherheit und eignet sich für die Verwendung in Systemen mit bis zu SIL 4.

Busunabhängig, sicher, einsatzbereit: Die erste einheitliche Safety-Lösung für alle Kommunikationssysteme

Da openSAFETY busunabhängig ist, kann es mit allen Feldbussen oder Industrial-Ethernet-Systemen eingesetzt werden. Um die Interoperabilität der Safety-Lösung mit verschiedenen Protokollen zu demonstrieren, stellt die EPSG auf der Hannover Messe 2010 vier verschiedene openSAFETY-Lösungen vor, die mit einer Auswahl der zur Zeit

Kontakt:

POWERLINK-OFFICE der EPSG
Kurfürstenstr. 112
10787 Berlin - Germany
Tel.: +49 . 30 . 85 08 85 -29
Fax: +49 . 30 . 85 08 85 -86
info@ethernet-powerlink.org
www.ethernet-powerlink.org

NEWS

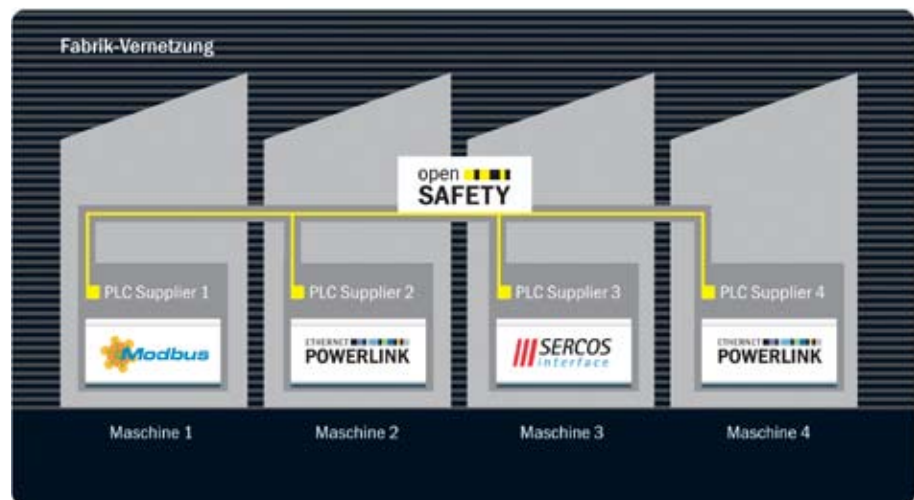
Seite 1

**EPSP-Presskonferenz
auf der HMI 2010**

Seite 3

**openSAFETY - der Schlüssel
zum einheitlichen
Sicherheitsstandard**

meistverwendeten Industrial-Ethernet-Protokolle verwirklicht wurden: SERCOS III, Modbus TCP, EtherNet/IP und POWERLINK. Damit steht jetzt auch den Anwendern, die ein anderes Industrial-Ethernet-System als POWERLINK verwenden, erstmals eine fertige, zertifizierte Safety-Lösung zur Verfügung. Denn obwohl die jeweiligen Nutzerorganisationen schon seit längerer Zeit die Entwicklung von sicherheitsgerichteten Protokollen ankündigen, bietet allein die EPSG mit openSAFETY ein einsatzbereites Produkt an, das auf allen Transportprotokollen läuft.

**Das Black-Channel-Prinzip**

Grundlage der Interoperabilität mit beliebigen Transportprotokollen ist das vollständige Black-Channel-Prinzip von openSAFETY. Das bedeutet, dass es für Funktionalität des Sicherheitsprotokolls keine Rolle spielt, welches Transportprotokoll die Safety-Frames transportiert, da alle sicherheitsgerichteten Mechanismen ausschließlich auf der Anwendungsebene des Protokolls integriert sind und ihre Funktionalität damit in keiner Abhängigkeit zur unterlagerten Transportschicht steht. Weil openSAFETY alle übermittelten Dateninhalte ständig auf Vollständigkeit, korrekte Sendereihenfolge sowie Einhaltung der Übertragungsdauer überwacht und jeden Übertragungsfehler sofort registriert, können auch branchenspezifische Kommunikationslösungen und sogar einkanalige, unsichere Transportnetzwerke ohne Einschränkung der Sicherheit als Kommunikationsbasis verwendet werden.

Eigenschaften von openSAFETY

openSAFETY zeichnet sich durch drei Eigenschaften aus: durch die Definitionen des Datentransports über ein extrem flexibles Telegrammformat, durch integrierte Dienste für die Konfiguration und automatische Parameterverteilung, aber vor allem durch eine Kommunikationsstruktur, die mit der Verwendung von Querverkehr eine optimale Maschinenproduktivität erreicht. Der entscheidende Vorteil liegt in der Reduzierung sicherheitsrelevanter Bremslängen, wodurch sich die Sicherheitsabstände ideal dimensionieren und die Taktzahlen der Maschine erhöhen lassen.

Kontakt:**POWERLINK-OFFICE der EPSG**

Kurfürstenstr. 112
10787 Berlin - Germany
Tel.: +49 . 30 . 85 08 85 -29
Fax: +49 . 30 . 85 08 85 -86
info@ethernet-powerlink.org
www.ethernet-powerlink.org

NEWS

Seite 1

**EPSP-Presskonferenz
auf der HMI 2010**

Seite 3

**openSAFETY - der Schlüssel
zum einheitlichen
Sicherheitsstandard****EPSP unterstützt Anwender und Nutzer**

Die EPSP unterstützt aktiv die Verwendung von openSAFETY mit beliebigen Transportprotokollen und bietet zum Beispiel bei der Zertifizierung und bei Conformance-Tests ihre Hilfe an. Die Offenheit von openSAFETY gilt sowohl in technischer als auch in rechtlicher Hinsicht: Das Protokoll steht als Open-Source-Software zum kostenfreien Download zur Verfügung. Die BSD-Lizenz sowie die busunabhängige Einsatzmöglichkeit garantieren allen Anwendern und Nutzern der Technologie höchste Investitionssicherheit und ermöglichen Herstellern und Anlagenbetreibern eine deutliche Reduzierung der Entwicklungsaufwände.

Highlights auf einen Blick:

- Vollständige Unabhängigkeit vom Feldbus
- Sichere Reaktionszeit bis 100µs
- Automatische sichere Parametrierung
- Ideal für sichere modulare Maschinenkonzepte
- Einzige 100% offene Safety-Lösung
- Echtes Black-Channel-Prinzip

Kontakt:**POWERLINK-OFFICE der EPSP**

Kurfürstenstr. 112
10787 Berlin - Germany
Tel.: +49 . 30 . 85 08 85 -29
Fax: +49 . 30 . 85 08 85 -86
info@ethernet-powerlink.org
www.ethernet-powerlink.org

Impressum:

»POWERLINK Newsletter« ist ein Informationsdienst der EPSP – Ethernet POWERLINK Standardization Group, c/o Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, InES, Technikumstr. 22, 8401 Winterthur, Schweiz

Redaktion:

Rüdiger Eikmeier (Chefredakteur), Heiko Wittke – gji die Presse-Agentur GmbH, Immanuelkirchstr. 12, 10405 Berlin, Tel.: +49(0)30-53 89 65-0, Fax: +49(0)30-53 89 65-29

© Urheberrechte: Titel und Layout des »POWERLINK Newsletters« sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Redaktion.